Bewohner Service
Lehen

Verein Einsatz Inter-Aktion

Ein Kurzbericht
der Dialogveranstaltung

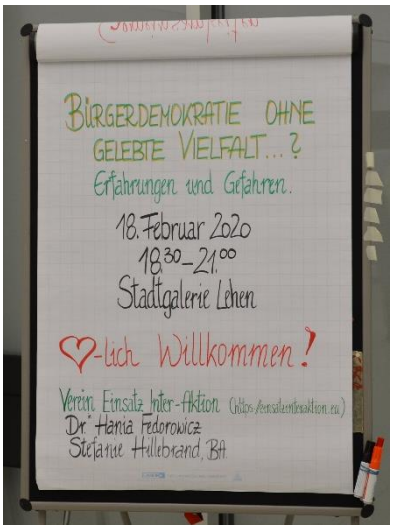
Bürgerdemokratie ohne gelebte Vielfalt …?
Erfahrungen und Gefahren

18. Februar 2020, 18:30 - 21:00 Uhr
Stadtgalerie Lehen
Inge-Morath-Platz 31, 5020 Salzburg

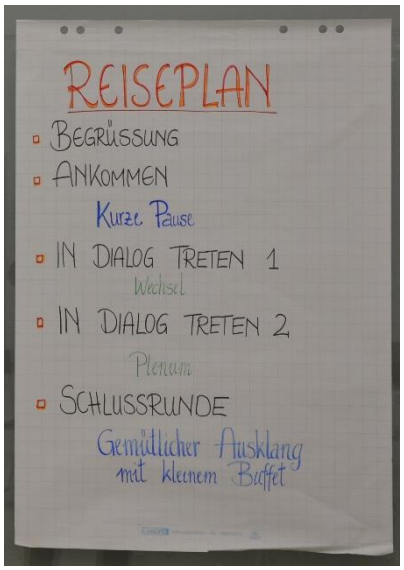
In der Einladung hieß *es*
„Beteiligungsdemokratie will [im Rahmen des Veranstaltungsabends]
anhand von dialogorientierten Gesprächen geübt werden,
um die Demokratie zu demokratisieren.“

Durch die Prozessbegleitung bot der Abend einen geschützten Rahmen in dem die rund **30 Teilnehmenden** ihre Erfahrungen, mit und ohne Vielfalt, zum Ausdruck bringen und die Gefahren für die Demokratie, wenn vielfältige Partizipation ausbleibt, reflektieren konnten.

Die Devise dabei:
„Aktiv zuhören, aktiv mitreden“



Nach der Begrüßung im Plenum durch die Prozess-leiterinnen Fr. Dr.[in] Hania Fedorowicz & Fr. Stefanie Hillebrand, BA wurden die Teilnehmer/innen eingeladen beim **Ankommen** kurze Infos über jede/n zu sammeln, Vielfalt bewusst wahrzunehmen und Gemeinsamkeiten zu suchen. In den Kleingruppen kam jede/r zu Wort.



Alle Besucher/innen wurden anfangs gefragt und gaben ihr Einverständnis die **Gesprächsrichtlinien im Dialog** einzuhalten:

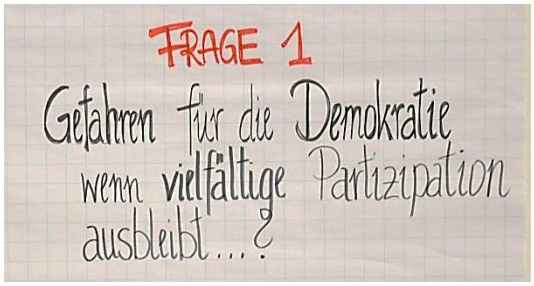
*Würde bewahren
*wertschätzende sein
*jede/r Teilnehmer/in bringt sich ein
*wenn jemand spricht, hören die anderen zu

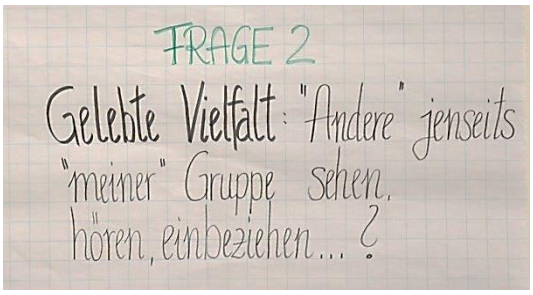
Die vermuteten **Gemeinsamkeiten** (gesammelt in Kleingruppen) wurden im Plenum geprüft. Zu folgenden Aufzählungen fand jeder einzelne einen persönlichen Bezug:

- ✓ Zeit
- ✓ Neugier
- ✓ Sprache
- ✓ Da sein
- ✓ mobil
- ✓ aktiv
- ✓ Menschen
- ✓ Reisen
- ✓ Zeit für Gespräche
- ✓ Interesse an Bürgerdemokratie
- ✓ Bereitschaft mitzugestalten + einzubringen
- ✓ Österreich
- ✓ Interesse an Demokratie
- ✓ aufgeschlossen
- ✓ Welt offen
- ✓ Dialog
- ✓ Kommunikation
- ✓ Salzburg
- ✓ Nachhaltigkeit
- ✓ wir wollen Freunde haben
- ✓ Einsatz für demokratische Werte
- ✓ Eintreten für Gleichberechtigung

Darüber hinaus gab es eine Reihe von weiteren Vermutungen, von denen sich herausstellte, dass sie nicht für jede/n Teilnehmer/in zutreffend waren. Im Sinne der Vielfalt wurden diese als Unterschiede der anwesenden Teilnehmer/-innen willkommen geheißen.

Nach einer kurzen Pause wurden die Besucher/innen eingeladen in Kleingruppen im **Kreisdialog** sich weiter auszutauschen. Folgende Impulsfragen wurden in zwei Runden mit Wechsel angeboten:





Im Kreisdialog diente ein Stein als Regulativ. Eine Person redete, wenn sie den Impuls spürte und den Redestein in der Hand hielt.

Der Redestein wurde im Kreis weitergereicht.

…persönliche Gespräche entstanden.

Nach den Kreisdialogen wurden die Teilnehmer/innen eingeladen zu **reflektieren** wie es ihnen in der letzten Stunde gegangen ist (Inhalt, Gefühle, Prozess). Folgende Beiträge wurden von den Teilnehmer/innen auf blaue Kärtchen geschrieben:

* *mehr von solchen Gesprächen*
* *Offenheit und Gesprächigkeit der Leute war gut*
* *Spannend wie viele Gemeinsamkeiten und Werten zusammengekommen sind*

* *Methode hat Raum für Dialog aufgemacht*
* *Methode war zu schnell*
* *gutes Gefühl wegen Offenheit der TeilnehmerInnen*

* *ein Beispiel für nicht gelebte Vielfalt: Lehrer spricht Name von Schüler 5 Jahre falsch*
* *Vielfalt muss nicht immer auffallen*
* *Vielfalt zu fordern, heißt vor der Kirche zu knien*

* *Es ist gut zu sehen, dass Menschen aus anderen Kulturen den Mut haben, sich in eine bestehende Gesellschaft einzubringen, bewundernswert*
* *Es war eine interessante Erfahrung in dieser Vielfalt an Personen, so schnell in die Tiefe zu kommen*
* *Es ist faszinierend wie schnell Menschen aus unterschiedlichen Herkünften an die Gesellschaft teilnehmen*

* *Mut*
* *überraschend gut*
* *Aufgeschlossenheit und Vertrauen gebend*
* *Danke für die gute Vorbereitung!*

* *Gespräch auf Augenhöhe*
* *Miteinander statt übereinander*
* *neue Perspektive kennenlernen*
* *Prozess macht sicher*

* *Ich habe nette Leute kennengelernt*
* *Ein Schauspiel, Samuel Becketts Warten auf Godot*
* *Die Gesellschaft verändert sich immer*
* *interessant*

* *Vielfalt*
* *Ich bin ungewohnt mit unbekannten Menschen zu sprechen*
* *Erfahrungen prägen das Handeln*

Im **Abschlussplenum** wurden die blauen Kärtchen für alle laut vorgelesen und die Gewinner der **Lotterie** gezogen. Das Geschenk waren tolle Plakate aus Kanada über „How to build global community“ & „How to build community“. Hier die beiden stolzen Gewinner:

Am Ende wurde jeder eingeladen ein **persönliches Schlusswort** zu sagen.

Die Teilnehmer/innen gaben am Ende des Dialogabends folgendes schriftliches <u>Feedback</u>:

Schöne Vielfalt, gegenseitiger Respekt, spannender Austausch, interkulturell.

Mehr Veranstaltungen wie die heutige, damit Mut für Positives mehr wird.

Der Raum hat sich gut bewährt und erlaubt die Flexibilität für den Gruppenprozess, hat die richtige Größe für diese Veranstaltung. Gut gewählt!

„Global denken, lokal handeln“ haben wir heute gelebt und genau so funktioniert Beteiligung für mich. Ihr habt durch den Prozess/Aufbau des Abends das vorgezeigt und das finde ich toll! ☺ Danke!

Wirklich neue Menschen mit neuen Beiträgen! Danke!

☺ Es war toll! LG

Es ist immer wieder schön zu wissen, dass es noch Menschen gibt, die an die Menschlichkeit glauben!

Wahrer Frieden braucht Teilhabe, Teilhabe = Demokratie, Demokratie muss gelebt (gelernt, geübt) werden. Danke für die Übung, es hat gutgetan.

Toleranz ist die letzte Tugend eines untergehenden Volkes. (Aristotles)

Vielen Dank, dass Sie „meine“ Kategorie „sexuelle und geschlechtliche“ Vielfalt in Form der Einladung der HOSI Salzburg mitbedacht haben! Wichtig für demokratische Partizipation. DANKE.

Vielfalt im Raum – Zeit zum einander Zuhören. Das brauchen wir viel mehr, auch in unserer Gesellschaft.

Dialoge prägen.

Ich würde gerne mehr Zeit zum intensiveren, tieferen Austausch haben, weniger Wechsel, weniger Methoden, mehr Zeit zur Auseinandersetzung

Ein ausgeklügelter Prozess, der es ermöglicht, in kurzer Zeit mit viel(fältig)en Menschen in Kontakt zu kommen. Danke. Es war sehr bereichernd, so unterschiedliche Sichtweisen zu sehen.

Tolle Abwechslung zum alltäglichen Leben ☺

Bitte mehr von solchen Veranstaltungen. Die Leute sollen miteinander ins Reden kommen. So kann etwas erreicht werden.

Guter Austausch, nette Runde!

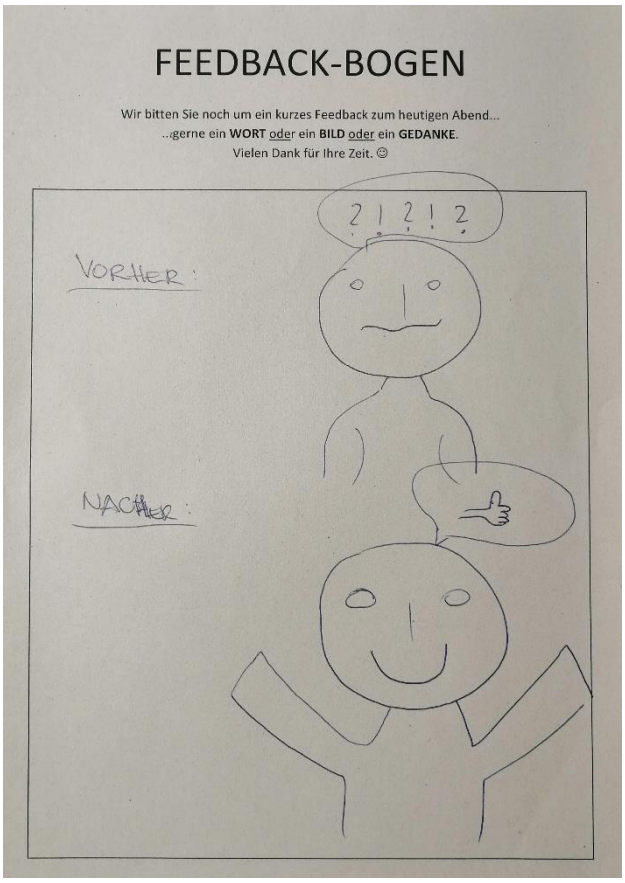
Kurzweiliger und interessanter Austausch.

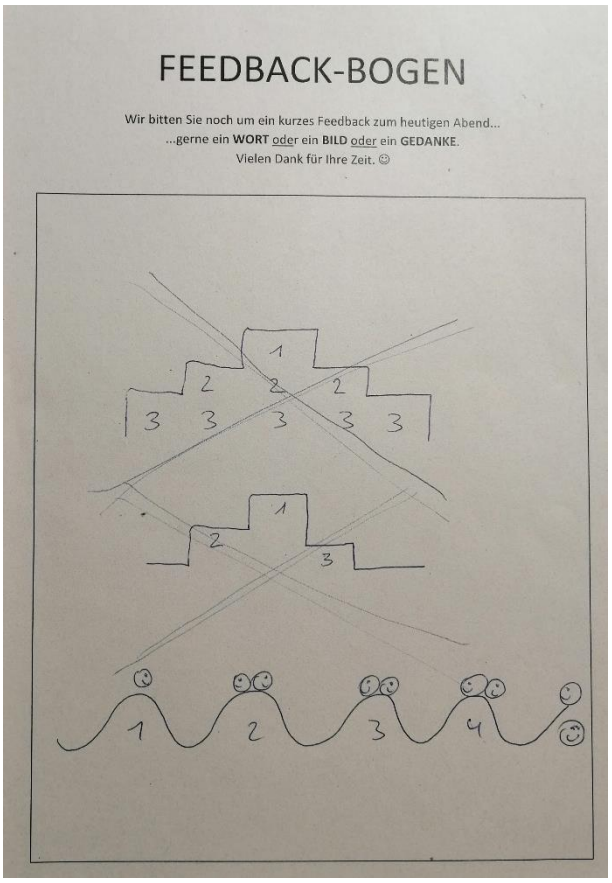
Danke für die Einladung. Es ist schön, wieder neue – alte Gesichter zu sehen.

Vielen Dank für die Organisation dieses sehr interessanten Abends. Der Austausch mit so vielen unterschiedlichen Leuten war besonders bereichernd. Auch der Prozess war für mich neu und gab die Möglichkeit schnell mit neuen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Jedes Wort eines Anderen kann die Vielfalt in meiner eigenen Gedankenwelt stark verändern und bereichern.

Den Raum zu öffnen/aufzuspannen mit dem Thema „Vielfalt“ ist wie ein Blick in die Augen mit der Botschaft „Gut, dass du bist.“ Danke.





Zum Ausklang waren alle noch zu einem leckeren **Buffet** eingeladen…

Danke an **VIELE** für die „*schmackhafte* Unterstützung“ beim Buffet!

Das Dialogteam (von links nach rechts oben im Bild)
Mag.[a] Claudia Kaar-Schlesinger (Fotografin)
Dr.[in] Hania Fedorowicz
Stefanie Hillebrand, BA
Gisela Tonis (nicht im Bild)

Die beiden **Prozessleiterinnen**:

… V I E L F A L T auf unterschiedlichen Ebenen E R L E B E N …

„Woher komme ich?“

…Ort, Verein, Gesinnung…

Liste der Nennungen am Ankommensblatt:

Bosnien u. Herzegowina
Austro-Pakistanischer Kulturverein Salzburg
Neumarkt am Wallersee
Attnang-Puchheim
HOSI-Salzburg, LGBT Community
Handenberg, Innviertel
Syrien
Viele [Verein]
Villach
Sachsenburg
Aus dem Mutterleib
Data Science Space [Forschungseinrichtung]
Robert-Jungk Bibliothek
Bayern
Pakistan
Salzburger Bildungswerk
Henndorf
Millstatt, Kärnten
die Grünen
Österreich
Welt offen
Russland
Seekirchen
Direkte Demokratie
Wien
Steiermark
Aus meinem Gestaltungswillen
Zwischenräume (Deutschland-Österreich)

Auszug aus der Einladung:

„Zu hoffen ist, dass der Druck ’von unten‘, demokratische Mitwirkung zu intensivieren, auf die Einsicht ‚von oben‘ trifft, es nicht länger bei Reform-Rhetorik bewenden zu lassen, sondern echte und nachhaltige Partizipation zur Stärkung der repräsentativen Demokratie zu etablieren ...“

Patrizia Nanz und Claus Leggewie

Gemeint sind alle Schichten und Generationen, ethnische, religiöse, sexuelle Minderheiten, Andersdenkende jenseits der eigenen Gruppen, um die ‚Weisheit der Vielen‘ zu gewährleisten.

… Revue passiert bot der Dialogabend nach GBKL einen Raum die „Weisheit der Vielen“ im Rahmen der Veranstaltung ganz persönlich zu erfahren.

Verein Einsatz Inter-Aktion

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner für die Unterstützung des Veranstaltungsabends:

Bewohner Service Lehen

STADT : SALZBURG

JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen

Austro-Pakistanischer Kulturverein (A P A K)

MJÖ MUSLIMISCHE JUGEND ÖSTERREICH

STADT GALERIE SALZBURG

salzburger bildungswerk

VIELE FRAUEN | ZENTRUM | INTEGRATION

HOSI salzburg

FH Salzburg Soziale Arbeit

EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein

F. d. I. v.: **Verein Einsatz Inter-Aktion**. Institut für gemeinschaftliche Methoden.
https://www.einsatzinteraktion.eu , Leopoldskronstr. 30, 5020 Salzburg